



Jürgen Köhne Oppelner Straße 6 30880 Laatzen

Der Vorsitzende
Jürgen Köhne
Oppelner Straße 6
30880 Laatzen

Antrag
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 220/2008/32

Ausschuss für Kinder- und
Jugendhilfeangelegenheiten

am 19.02.2009 TOP:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt
und Feuerschutz

am 23.02.2009 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 24.02.2009 TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 05.03.2009 TOP:

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2009

- Umgestaltung von Spielplätzen und Austausch von maroden Spielgeräten -**
- Aufnahme von Haushaltsmitteln -**
- Antrag der CDU-Fraktion -**

Herrn
Bürgermeister
Thomas Prinz
Marktplatz 13
30880 Laatzen

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Prinz,

im Namen der CDU Fraktion bitte ich Sie, den Ratsgremien folgenden Antrag zur
Beschlussfassung vorzulegen:

Beschlussvorschlag:

Zur Verbesserung des Allgemeinzustandes aller städtischen Kinderspielplätze sind
die Zahl der Umgestaltung von Spielplätzen und der Austausch von maroden
Spielgeräten zu erhöhen. Hierzu sind im Haushalt 2009 zusätzliche Mittel von 50.000
€ einzustellen, die entsprechenden Ziele sind anzupassen.

Sachverhalt:

Für die kindliche Entwicklung kommt insbesondere Bewegung in jeder Form eine zentrale Bedeutung zu. Das Ausleben des kindlichen Bewegungsdrangs wird immer noch durch die Umstrukturierungen der städtischen Kinderspielplätze und durch abgängige Spielgeräte stark eingeschränkt. Auf vielen Spielplätzen fehlen inzwischen sogar Klettergerüste die marode geworden waren und abgebaut werden mussten. Exemplarisch sei hier der Abenteuerspielplatz in der Harkenblecker Straße genannt, auf dem sämtliche Großgeräte und die Kletterwand abgebaut wurden und bislang nicht nachgerüstet wurden. Kinder ab einem Alter von etwa 7 Jahren finden keine für sie geeigneten Spielgeräte mehr vor.

Laut Prioritätenliste vom 11.6.2008 (Drucks. 101/ 2008) sind von 109 Spielplätzen auf städtischem Gebiet lediglich 38 Plätze nach Einschätzung der Verwaltung in einem guten Zustand. Sämtliche anderen Plätze hingegen verlangen nach Umgestaltungen und Ergänzungen von Spielgeräten. Teilweise sind die Spielgeräte bis zu 15 Jahre alt, in der Kategorie C und D sogar älter. Die Prioritätenliste vom 11.6.2008 sieht aber vor, dass im Jahre 2008 nur 5 Plätze und im Jahre 2009 lediglich 7 Spielplätze umgestaltet werden sollten bzw. sollen. Es ist somit nicht absehbar, wann sich die deutlich überwiegende Anzahl von Spielplätzen in einem akzeptablen Zustand befindet. Eine Intensivierung des Modernisierungsprogramms ist auch deshalb notwendig, weil bereits mehrfach in den vergangenen Jahren Spielgeräte abgebaut werden mussten. Als Beispiel sei hier der Spielplatz an der Langen Weihe/AWO genannt. Die Umstrukturierung dort hatte zur Folge, dass die dringend notwendige Sanierung des Platzes am Seikengarten keine Berücksichtigung mehr finden konnte.

Da der Umfang der Um- und Neugestaltungen insgesamt zu niedrig ist werden in den kommenden Jahren auch Plätze, die heute noch in annehmbaren Zustand sind, zu Sanierungsfällen. Dies kann nur durch eine Erhöhung der Aktivitäten zur Erneuerung von Plätzen und Ersatzbeschaffung von Spielgeräten erreicht werden.

Haushaltsmittel für diesen Änderungsantrag stehen bei Verzicht auf Transferleistungen zum Ausbau des aquaLaatzium zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

(Jürgen Köhne)